

13. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

21. September 1951.

330/J

A n f r a g e

der Abg. H o r n , W e i k h a r t , Dr. Z e c h n e r und Genossen  
an den Bundesminister für Inneres,  
betreffend Ankauf historischer Urkundenkapseln durch eine Wiener Firma.

-----

Die Diebstähle der Bullen von Urkunden grössten historischen Wertes bewegen die Öffentlichkeit aufs tiefste. Die Öffentlichkeit fragt sich, wieso es möglich war, dass Stücke derartigen Charakters von einer Firma zum Einschmelzen erworben werden konnten und warum diese, der das Geschäft auffallend sein musste, keine Anzeige erstattet hat.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Inneres die nachstehende

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundesminister bereit mitzuteilen, welche Firma es war, die die bedenklichen Ankäufe getätigt hat, und was gegen diese Firma vorgekehrt wird?

-----